

# Neuer Wohnraum durch Nachverdichtung

**R**ekordverdächtige 22 Bauanträge und Voranfragen hatte der Ausschuss für Bau, Verkehr und Natur in seiner Sitzung am Mittwoch zu behandeln. Durch Nachverdichtungen entstehen 25 neue Wohneinheiten.

Für fünf Einfamilienhäuser, zwei Zweifamilienhäuser und insgesamt 16 Wohnungen hat der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Allein 14 Wohnungen entstehen in der Hauptstraße Ecke Grabenstraße. Der Investor hat Änderungen an der Fassade vorgenommen, die Bauamtsleiterin Nina Kellner sehr begrüßte. Durch Um-

planungen entstehen statt zwölf Wohneinheiten jetzt 14. Die Größe des Gebäudes ändere sich dadurch nicht. Auch die nötige Anzahl der Stellplätze bleibt laut Kellner unter dem Strich gleich.

Bürgermeister Christian Kiendl (CSU) freute sich, dass es sich hierbei um Nachverdichtungen handelt, zum Teil auch in den Ortsteilen. Er sehe hier noch weiterhin viel Potenzial, rund 100 potenzielle Bauplätze liegen allein im Ortskern brach. Allerdings könne der Markt nur für die Nutzung werben, weil die Grundstücke zumeist in privater Hand sind. Einverständnis herrsch-

te auch mit geplanten Bohrungen in tiefer liegende Grundwasserstockwerke bis zu 600 Metern Tiefe in der Sebastian-Haulser-Straße mit etwaigem Ausbau als Mineralwasserbrunnen, wie es im Antrag hieß.

Als Auflage soll die Kläranlage informiert werden, wenn das zutage kommende Grundwasser in den Kanal abgeleitet wird. Außerdem dürfen die Anwohner nicht mit übermäßigem Lärm durch die Bohrung belästigt werden. Alle weiteren Anträge und Voranfragen, unter anderem für Photovoltaikanlagen und landwirtschaftliche Bauten, wurden ebenfalls befürwortet. (bas)